

- Die ambulante medizinische Rehabilitation ist eine vollwertige Alternative zu einer stationären Maßnahme.
- Unsere Behandlungsstätten sind von der Rentenversicherung geprüft und anerkannt.
- Träger ist der Caritas-Therapieverbund Suchthilfe Rheinhessen/Rhein-Hunsrück-Nahe, Kooperation der Caritasverbände Mainz e.V. und Rhein-Hunsrück-Nahe e.V.



Geschäftsstelle:

Caritas-Therapieverbund Suchthilfe
Rheinhessen/Rhein-Hunsrück-Nahe
Rochusstraße 8
55411 Bingen

caritas-zentrum St. Elisabeth

Aufnahmesekretariat: Gabi Maul
Tel.: 06721/9177-27
Fax: 06721/9177-50
g.maul@caritas-mz.de
www.caritas-mainz.de

Standort Mainz:

Lotharstr.11-13, 55116 Mainz
Ansprechpartnerin: Birgitt Dahlem
Tel.: 0171-1249294
b.dahlem@caritas-mz.de

Standort Bingen:

Rochusstr. 8, 55411 Bingen
Ansprechpartner: Gernot Scherer
Tel.: 06721/9177-33
g.scherer@caritas-bingen.de

Standort Bad Kreuznach

Bahnstr. 26, 55543 Bad Kreuznach
Ansprechpartnerin: Nadja Stürmer
Tel.: 0671/83828-26
n.stuermer@caritas-rhn.de
www.caritas-rhn.de

Rehabilitationsstandorte sind Mainz und Bad Kreuznach. Hier finden auch die wöchentlichen Gruppensitzungen statt.

Caritas-Therapieverbund Suchthilfe

Rheinhessen / Rhein-Hunsrück-Nahe



Ambulante Rehabilitation Sucht



■ Ambulante Rehabilitation:

Ein besonderes Angebot für Menschen mit Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit, die eine längerfristige und stabile Abstinenz anstreben.

Die ambulante Rehabilitation ermöglicht eine qualifizierte und individuelle Behandlung.

Sie verbleiben im gewohnten Lebensumfeld und können Ihrer beruflichen Tätigkeit weiter nachgehen.

Die Maßnahme kann auch kombiniert mit einer verkürzten stationären Therapie erfolgen.

■ Behandlung:

Unser Team besteht aus Experten mit langjähriger Berufserfahrung.

- Diplom Psychologe
- Suchttherapeuten
- Facharzt

Die Behandlung beträgt mindestens sechs Monate. Eine Verlängerung auf bis zu achtzehn Monate ist möglich.

■ Angebote:

Individuelle Beratung bereits vor Beginn der Maßnahme

Wöchentliche Gruppentherapiesitzungen

Regelmäßige Einzelgespräche

Gespräche mit Angehörigen und Bezugspersonen

■ Inhalte:

Entwicklung neuer Perspektiven

Stärkung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl

Bewusstes Wahrnehmen eigener Gefühle und Bedürfnisse

Umgang mit Risikosituationen und Rückfallvorbeugung

■ Voraussetzungen:

Entscheidung für ein abstinentes Leben

Bereitschaft zu regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit

■ Kosten:

Rentenversicherung und Krankenkasse übernehmen in der Regel die Kosten dieser anerkannten Rehabilitation.

Wir unterstützen Sie bei der Beantragung.